

Ambulante Suchthilfe Bethel
Fachstelle Glücksspielsucht

Kontakt:

Offene Sprechstunde
montags 15:00 – 17:00 Uhr

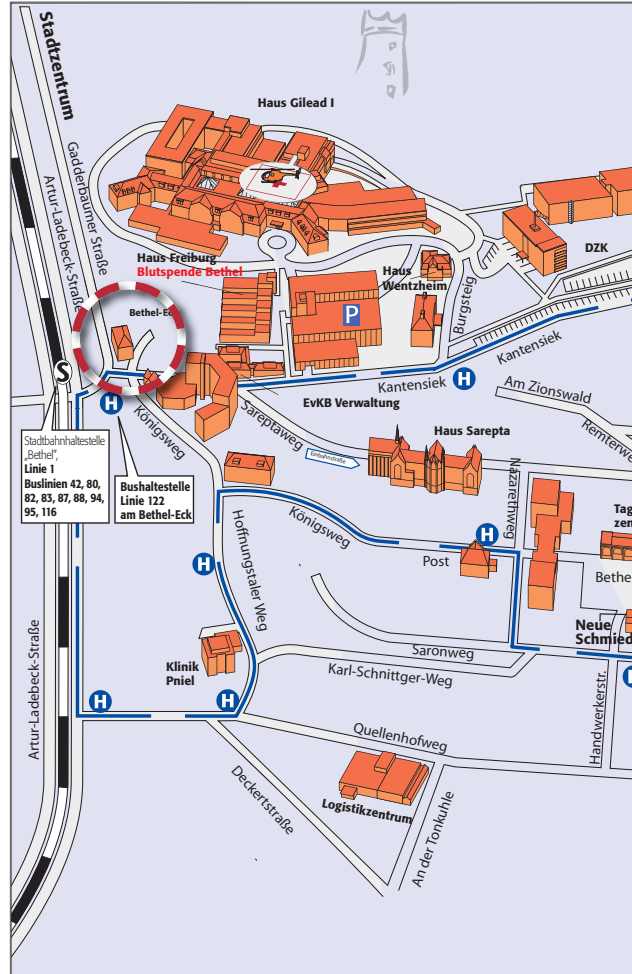
Ev. Krankenhaus Bielefeld
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Ambulante Suchthilfe Bethel
Fachstelle Sucht | Fachstelle Glücksspielsucht
Gadderbaumer Str. 33
33602 Bielefeld

Tel. 05 21 | 7 72 - 7 87 52 (Sekretariat)
Fax. 05 21 | 7 72 - 7 87 53
E-Mail: spielsucht@evkb.de
www.evkb.de/suchthilfe



Frank Gauls
Leitung, Diplom-Sozialarbeiter



Ambulante Suchthilfe Bethel
Fachstelle Sucht | Fachstelle Glücksspielsucht
Gadderbaumer Str. 33
33602 Bielefeld

HOTLINE GLÜCKSSPIELSUCHT
0800 0776611

Kostenfreie Experten-Hotline für
Glücksspielsüchtige und Angehörige



Glücksspiel als Sucht

Glücksspielsucht wird immer wieder als neue Sucht bezeichnet, dabei ist sie so alt wie die Menschheit selbst. Doch erst zu Beginn der 1980er Jahre wurde „Spielen“ durch die Einführung von Sonder- und Risikospieleautomaten bei Geldspielautomaten für viele Menschen ein Problem. An diesen Automaten ist ein Geldgewinn von mehreren hundert Euro ebenso möglich wie der Verlust eines Monatsgehalts in wenigen Tagen.

Durch Einführung immer weiterer Glücksspielangebote ist die Anzahl der Menschen, die Probleme mit dem Glücksspiel haben oder bereits abhängig geworden sind, deutlich angestiegen.



Neuen Untersuchungen zufolge gibt es in Deutschland ca. 1,3 Millionen gefährdete oder bereits süchtige Glücksspielerinnen und Glücksspieler sowie zusätzlich drei bis fünf mitbetroffene Personen (Ehepartner, Kinder, Freunde etc.). Der überwiegende Anteil der Glücksspielsüchtigen spielt an Automaten, wettet, pokert oder spielt Roulette.



Kein Weg zum Glück

Die Folgen der Glücksspielsucht sind, abhängig von sozialer Integration und Suchtdauer, verschieden:

- Aufgabe jeglicher Interessen
- Verlust von sozialen Kontakten
- Konflikte und/oder Zerrüttung der Familie und Partnerschaft
- Arbeitslosigkeit und Wohnungsverlust
- Schulden, Kriminalität und Suizidalität

Glücksspielsucht ist eine nach außen hin sehr unauffällige Sucht, die selbst von nahen Bezugspersonen oft über Jahre nicht bemerkt wird.

Erste äußere Anzeichen, die auf Glücksspielsucht hindeuten können, sind Zeit- und Geldmangel. Im späteren Verlauf der Sucht fallen Spieler auch nach außen auf: Sie halten wichtige Termine, Verabredungen und andere Verpflichtungen nicht ein und können finanziellen Forderungen nicht nachkommen.

Der Weg zum Ausstieg

Die Fachstelle Glücksspielsucht bietet betroffenen Menschen und deren Angehörigen ein differenziertes, auf das Krankheitsbild bezogenes Informations-, Beratungs- und Behandlungsangebot.

- Psychosoziale Beratung in Form von Einzel-, Paar- und Familiengesprächen
- Gruppenangebot zur Information und Motivation
- Vorbereitung und Vermittlung in ambulante oder stationäre Therapie
- Ambulante Therapie
- Ein therapeutisch begleitetes Gruppenangebot für Angehörige
- Eine Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige
- Zusatzangebote wie Paarseminare, Affekt Kontroll Training und Rückfallprävention
- Schulden- und Geldmanagement
- E-Mail- und Chatberatung

